



**Lieber Rum trinken
als rumsitzen!**



„Menech, Kumpel, unsere Zahnärzte sind gar nicht so schlecht wie ihr Ruf!“



„Ich warte auf die Lehrerschwemme!“

HARDER ZWEI



Mit Aufkleber

No. 3/1982



in diesem Heft ...

Inhalt.....Seite 2
 Briefkasten.....Seite 3
 Neulich in der Mensa.....Seite 5
 Mein (täglich) Kampf.....Seite 7
 Achtung! Achtung!.....Seite 10
 Wichtige Bekanntmachung.....Seite 11
 Hört Hört.....Seite 12
 Das Wörtchen "lernen".....Seite 15
 Finger weg von allen Drogen.....Seite 17
 Für Gymnasialdirektoren-Anwärter.....Seite 20
 Das Jo-Jo.....Seite 21
 Eine ganz normale Biologiestunde.....Seite 22
 Impressum.....Seite 23

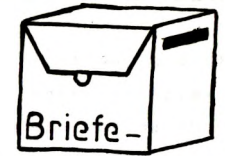


Leider...

...bekamen wir neben 12 Bomben, 17 Molotow-Cocktails, 225 Drohbriefen, 719 Drohanrufen und 17 Schlägereien, auch zwei (in Ziffern 211) Briefe, die wir leider nicht entziffern konnten, bei denen wir aber vermuten, daß ihre Verfasser den Hardenzwerg mit Anteilnahme gelesen haben, so daß wir unserendadurch gefundenen Leser einen neuen Hardenzwerg vorwürgen. Um diese beiden "Hardenzwerge" zu ermitteln haben wir jeder unserer 1500 Hardenzwerge einen Aufkleber beigelegt. Es ist also nicht verboten, durch Aufkleben des super-spitze-wahnsinnsirren-hyper-doppel-klasse-ovalen-blauen Hardenzwergaufklebers zu signalisieren, daß auch DU(!) ein Hardenzwerger bist!!!

Vielleicht habt Ihr ihn schon bemerkt, den neuen

Briefkasten



am SMV-Brett. Dieser Briefkasten wurde von der Hardenzwergredaktion dort aufgehängt, damit Ihr Anregungen, Kritik und Wünsche zum Hardenzwerg und zum Allgemeinen Schulleben leichter anbringen könnt.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel können auf Wunsch des Verfassers auch in den Hardenzwerg aufgenommen werden!



Um Euch einen möglichst guten Hardenzwerg zu präsentieren, möchten wir gerne wissen, was Euch mehr, und was Euch weniger interessiert. Wir wären Euch also sehr dankbar, wenn Ihr die unten stehenden Fragen möglichst sorgfältig und zahlreich beantwortet und in den Hardenzwergbriefkasten werft.



- Jede Anregung wird berücksichtigt -

ANREGUNGEN:

Ich möchte gerne, daß folgende Beiträge

behandelt werden:	häufiger	weniger	etwa wie bisher
Witze	o	o	o
Lyrik (Gedichte)	o	o	o
Stilblüten (hört, hört)	o	o	o
Kritische Beiträge	o	o	o
Lustige Geschichten	o	o	o
Interviews	o	o	o

ab in den
Hardenzwergbriefkasten

Alles für die Schule
kauft man bei:

Zirkel ● Blöcke
Hefte Fotokopien
Stifte usw.



R. Afsah



8510 Fürth - Kaiserstr. 85 (gleich beim HGF)
Tel.: 718668

Herbert Ritter

Bäckerei-Konditorei

Kaiserstr. 70

8510 Fürth/Bayern
Tel. 0911/712686

Auch Hardenzwerge
können bei uns
Haare lassen....!



FRISEUR IM HALLENBAD
SCHERBSGRABEN 15
8510 FÜRTH
TELEFON 733457

NEULICH IN DER MENSA...

... da saß ich ganz friedlich, betrachtete Plastikteller und Essensration und überlegte, welches von beiden der genießbarere Teil sei, und dachte an nichts Böses. Plötzlich kam ein Kommilitone mit einer großen Unterschriftenliste an den Tisch und forderte mich auf, seine Aktion zu unterstützen. Es ging um eine Resolution, daß Norwegen nicht türkisch werden dürfte. "Aber wieso soll Norwegen denn türkisch werden?", fragte ich erstaunt.



"Das soll's ja gerade nicht werden. Daher meine Resolution. Wenn du also bitte hier deine Unterschrift..."
"Du verstehst mich nicht ganz. Gibt es denn irgendwelche Anzeichen dafür, daß Norwegen türkisch werden könnte?"
"Also, da verstehst ja wohl du mich nicht", meinte der Kommilitone, nun schon etwas lauter. "In meiner Resolution steht nicht, daß Norwegen nicht türkisch werden kann, sondern daß es nicht türkisch werden darf. Und ich will doch hoffen, daß du auch der Meinung bist..."
"Ich?"
"Oder willst du etwa, daß Norwegen

türkisch wird? Willst du, daß die türkische Flotte Norwegen heim sucht, daß über Oslo der Halbmond weht, daß den Fischern der Lofoten die islamische Religion aufgezwungen wird? Soll das alles geschehen? Ja oder nein!?"

"Nein", sagte ich, "natürlich nicht, aber..."

"Na, dann sind wir ja einer Meinung! Wenn du jetzt also hier deinen Namen..."

"Aber - und jetzt laß mich gefälligst mal ausreden - wie kommst du eigentlich darauf, daß die türkische Flotte Norwegen überfallen könnte? Erklär mir das doch bitte mal!"

"Die Flotte?" einen Moment guckte der Kommilitone verdutzt, doch dann hellte sich sein Gesicht auf.

"Ach so, die habe ich doch nur so erwähnt, um zu verdeutlichen, wie es aussehen könnte - könnte, nicht müßte -, wenn Norwegen türkisch wird. Denn die Türken könnten natürlich auch mit ihrer Landstreitmacht anrücken. Über Rußland, Finnland und dann über Lappland ... Aber ..."



"Aber?"

"Aber ob die Sowjets das gestatten? Ziemlich unwahrscheinlich-oder?"

"Sehr unwahrscheinlich", mußte ich bestätigen. "Aber noch unwahrscheinlicher erscheint es mir, daß auch nur irgendein Türke auch nur die geringste Absicht hat, Norwegen zu besetzen. Und daher ..."

Doch ich kam nicht mehr dazu, diesen Satz zu vollenden.

"Klar!" rief der Kommilitone mit Nachdruck. "Völlig klar! Die Türken- ich bitte dich! Was sollen denn die in Norwegen?"

Wo sie es doch so schön warm in der Türkei haben! Schau dir dagegen mal die eisigen Fjorde an, da sieht man doch sofort ..."

"Hör mal!"

"Ja?" fragte der Kommilitone.

"Hör mal! Wenn du selber zugibst, daß die Türken nicht die geringste Absicht ..."

DRUDEL:



LÖSUNG: Herde asiatischer Wandermaisen nach durch-
queren einer Schnapslache

"... nicht die geringste Absicht haben, Norwegen zu besetzen - was soll dann deine Resolution!?" Der Kommilitone lächelte. "Ich dachte, das sei nun endlich klar geworden. Du hast selbst zugegeben, daß Norwegen nicht türkisch werden darf. Die Norweger denken sicher ebenso. Die Türken sind, wie wir eben beide festgestellt haben, derselben Meinung, das heißt, daß jeder, aber auch jeder, der seine fünf Sinne beisammen hat, meine Aktion unterstützen muß. Wenn du also bitte deine Unterschrift auf diese gestrichelte Linie ..."

"Nein."

"Nein? Dann willst du also, daß die nationalen Selbstbestimmungsrechte unseres germanischen Brudervolkes durch das imperialistische Hegegenomiestreben asiatischer Steppenbewohner ..."

"Nein!"

"Na bestens! Bitte, hier mein Kugelschreiber, ja ... da, auf die gestrichelte Linie ... danke schön!" Und mit einem freundlichen Kopfnicken verabschiedete sich der Kommilitone, um sogleich an den nächsten Tisch zu gehen. "Norwegen" hörte ich noch und "Die Türken ...", während ich mich in einer ruhigen Ecke in aller Stille aufhängte.



Michael
Vieweg



MEIN (täglicher) KAMPF

Ich weiß zwar nicht, von welcher Entrümpelung sie herkommen, die beiden technischen Wunderwerke im Parterre unserer Schule, aber einladend sehen sie schon aus, zumindest so verlockend, daß ich mich wieder einmal blenden lasse. Nachdem beide keine Schecks annehmen, bin ich gezwungen ein ganzes Vermögen mit mir zu führen. Da es mir meine finanzielle Lage zeitweise ermöglicht, mir so einen kostbaren Drink zu genehmigen, stürze ich Anfang der ersten

Pause mit wahnsinniger Erwartung ins Parterre hinunter.



Weil der linke Automat wie immer leer ist, stehe ich nun am Ende einer schier unendlichen Schlange und schaue mit großem Neid auf jene, die bereits mit einem heißen Getränk ausgestattet, erleichtert von dannen ziehen.

ARAL

in zweirad aktuell läuft
das aktuellste über zweiräder

Ihr müßt es nur
abholen. Kostenlos an
allen Aral-Tankstellen.

Zweirad aktuell

Zweirad aktuell ist die Zeitschrift
für Zweiradfahrer. Darin steht
alles, was ihr über
Zweiräder wissen solltet.

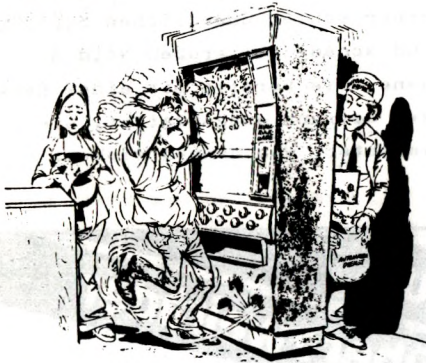
IFMA
NEUHEITEN

LAUFWECHSEL
STUMME
REIFEN
SICHERHEIT
LIEBESWECHSEL

Ich habe mich bereits erfolgreich durch die Menge gekämpft und stehe nun beim ersten Gong gespannt vor dem Automat. Erwart-



ungsvoll werfe ich mein ganzes Vermögen hinein und widme mich nun ganz der Aufgabe, mich für eines der heißersehten Getränke zu entscheiden.



Durch das Drängen der hinter mir stehenden Nervensägen kann ich mich gar nicht richtig konzentrieren. Schließlich entscheide ich mich für die suppenartige Flüssigkeit, die der Automat ausgibt, wenn man den Knopf mit der Aufschrift Suppe drückt. Depremiert muß ich schließlich feststellen, daß der Automat seinen Geist aufgegeben hat, und auch nach einigen vehementen Faustschlägen nicht wieder zum Leben erweckt werden kann. Wütend stampfe ich davon und kehre mich dem Ernst des Lebens, der mich im Zeichensaal erwartet, zu. Ein Blick auf die Uhr macht mich schon vorher darauf aufmerksam, auf das was da kommen wird. Aber ein heftiger Schluck aus der Thermosflasche meiner Nachbarin erweckt meine Gehirnzellen wieder und läßt mich das Vorgefallene mit anderen Augen sehen.

Petra Faber

buch tips

VOKABELKARTEI ENGLISCH

Die 2000 wichtigsten Vokabeln in ansprechender Kunststoffkassette.

Eine nach neuesten lernpsychologischen Erkenntnissen angelegte Lern- und Arbeitskartei, mit der Vokabeln wirksam und fast spielend gelernt werden können.

Jeder Kartei liegt eine Taschenkartei, alphabetische Klebetiketten und eine ausführliche Anleitung bei.

Sprachliche Grundlagen: Grund- und Aufbauwortschatz. (Klettbuch 7681 26,80 DM)



Schulmilch ist Disco-Action

je 2 Plattenspieler, 1 Verstärker,
2 Boxen, 1 Lichtorgel, 1 Mischpult

10 Home-Discos. zu gewinnen ... und 1000 T-Shirts!

Und so wird's gemacht:
**SCHREIBE DEINEN EIGENEN
SCHULMILCH-SPRUCH.**

Erlaubt ist, was gefällt: Schulmilch ist irre zum Beispiel, oder unheimlich oder tralala. Jeder eingesandte Spruch nimmt an der Verlosung teil. Also ran ans Sprüchemachen! Den ausgefüllten Coupon schneidest Du aus, klebst ihn auf eine Postkarte oder steckst ihn in einen frankierten Briefumschlag. Und dann ab die Post an:

CMA
Centrale Marketinggesellschaft
der deutschen Agrarwirtschaft mbH
Postfach 51 10 50 · 5000 Köln 51
Einsendeschluß
ist der 30. November 1982

Bei mehr als 1010 Einsendungen entscheidet das Los.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das ist mein Schulmilch-Spruch:

Schulmilch ist

Name

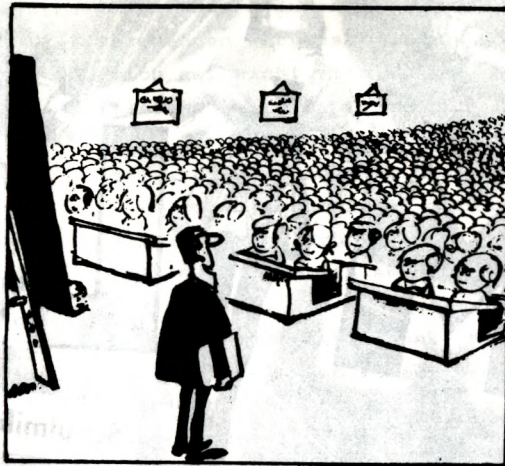
Straße

Ort

Meine T-Shirt Größe ist: S M L XL

ACHTUNG!
ACHTUNG!

"Guten Tag, ich bin die
Lehrerschwemme!
Seid Ihr der Pillenknick?"



buch  **tips**

PONS GLOBALWÖRTERBÜCHER

Wörterbücher im Format 10,6 x 17,4 cm, die den Grundstock für jede Fremdsprachenarbeit bilden. In 2 getrennten Bänden bieten sie einen umfassenden Wortschatz mit jeweils rund 80 000 Stichworten, ausführlichen Beispielen und allen gängigen neuen Wortschöpfungen.

Ein Wörterbuch für Schule, Aus- und Weiterbildung.

Deutsch-Englisch
Englisch-Deutsch

Deutsch-Französisch
Französisch-Deutsch

je 21,80 DM

Woll  773332
ecke

Inhaber:

Waltraud Nieborg
Heidi Spörl

Fichtenstraße 61
8510 Fürth

Wichtige Bekanntmachung

In der Schule wurde ein Säugling gefunden und im Direktorat abgegeben. Das Direktorat verlangt umgehend eine Untersuchung und Aufklärung, ob dieser Findling ein Produkt unserer Schule ist, und ob ein Schulsehörer daran beteiligt war!

Nach vierwöchiger Untersuchung sind wir der Überzeugung, daß der Findling kein Produkt der Schule sein kann.



Begründung:

1. In der unseren Schule wurde noch nie etwas mit Lust und Liebe gemacht.
2. In unserer Schule haben noch nie zwei so eng zusammengearbeitet.
3. In unserer Schule wurde noch nie etwas gemacht, das Hand und Fuß hat.
4. In unserer Schule ist es noch nie vorgekommen, daß etwas nach 9 Monaten fertig gewesen wäre!

Kerstin Pafel

Hört Hört...



An dieser Stelle bringen wir regelmäßig "gelungene Zitate" unserer Lehrer:

Da müßte jetzt das Gleiche rauskommen - oh, des stimmt ja ned - ach is des grausam.

Der hockt dort wie auf einem Panzer und studiert.

Sehr viel Industrie, ja, Rettichindustrie.

Och, ich glaub sie ham a nasse Kreide erwischt, des is ja furchtbar.

Machens halt den Bindestrich länger, da regnets ja sonst durch.

Gehns a mal a weng weg da, Ich will mei Tafel schonen.

Schmeißens den Nuller gleich weg, den brauch mer doch nimmer.

Das ist einfach, das kann sogar ich.

Des is mer zu schwer, des geht über die Eins hinaus.



Langsam satt, sie gefräßiger Mensch!? Da kann ich ja nur platzen wünschen.

Wir raffen da den Vorrat zum Überleben an, und der frißt in der Zwischenzeit die Urwaldbäume leer.

Was macht denn der da mit dem Stuhl? Stuhlgang im Klassenzimmer.

Och, das mer des auch so umständlich rechnen kann, da bin ich noch gar nicht drauf gekommen.

$$\frac{6}{3} = \frac{\sqrt{4+12} - 3}{11 - \frac{33}{2}} + \frac{4}{2} \cdot \frac{1}{17} = 2$$

Ich seh heute wieder so viele, die ich gar nicht seh.

Jetzt gehn wir mal ins Heft.



Die Feuerwehr spritzt niemals mit H_2O auf der Sonnenoberfläche.

Damals als ich gelebt habe.

Wir schreiben dann also: Versuch, groß F.



Wenn sie ihr Pausebrot beim Herrn Distler in der Stunde essen, dann fahr ich mit ihnen mit dem Fahrrad durchs Allgäu.

Kurz vor dem Exitus sollten sie aber wieder heimgehn.

Jetzt wirds gemein.

Jetzt haben sie wieder allen Grund, ein viertel Jahr sauer zu sein.

Man muß den Vierern immer den Willen aufzwingen, dann wollen die schon.

So, jetzt kann ich an sie heran, und sie können sich nicht dauernd verstecken.

Der Name für das chemische Element ist doch sehr unbefriedigend.

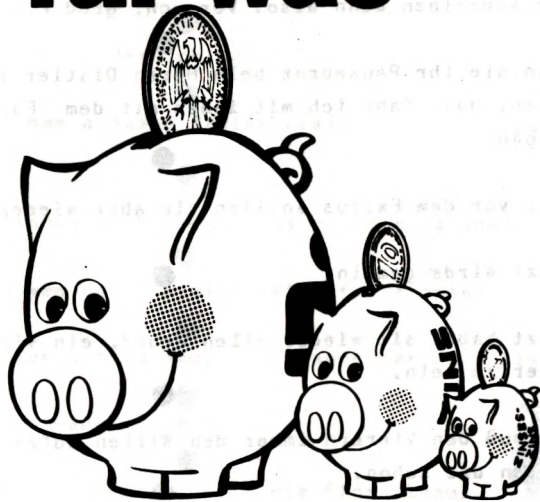
Na ja des wird schon stimmen.



Wir treffen uns reichlich oft...zu oft.

Der sieht ja aus wie einer der vom Schulschiff kommt und hier randalieren will!

Sparen macht erst richtig Spaß, wenn man weiß, für was



Sparen ohne Ziel? Das ist doch wie eine Suppe ohne Salz.

Man muß schon wissen, für was man spart. Denn dann macht das Sparen erst richtig Spaß.

Durch das Sparen rücken die Wünsche in greifbare Nähe.

Fürs Gesparte gibt es Zinsen. Die Zinsen kommen zum Gesparten. Und dann kommt das Schönste: Mit dem eigenen Geld kann man das kaufen, was man sich gewünscht hat.

Stadtsparkasse Fürth



Das Wörtchen

„LERNEN“



"Und dann seht Euch bitte mal die Seiten 15-19 an, ja!"
Wer kennt nicht diesen Satz des Lehrers, der in aller Eile nach dem Gong den rausstürmenden Schülern nachgerufen wird? Der Schüler hält sich (manchmal) daran und sieht sich die besagten Seiten an. In der nächsten Stunde kommt dann heraus, daß man den Text auswendig können muß! Hier liegt, wie es scheint ein Mißverständnis schülerseits vor:



Der Kollege hat unsere Ehre beschmutzt und das Wort lernen benutzt

Der Lehrer sprach zwar von "ansehen", meinte aber "lernen". Dies ist kein Sonderfall. Vielmehr ist es geradezu erstaunlich, zu beobachten, wie es Lehrkörper immer wieder fertigbringen, sich um das kleine Wörtchen zu drücken. Da wird von "einprägen" gesprochen. Gut, dieses Wort hat noch ungefähr den Charakter von "lernen", wird aber ungleich

häufiger benutzt. Sehr beliebt ist auch "üben", "lest Euch dieses und jenes noch mal durch" oder "das müßtet ihr eigentlich wissen", die einsame Spitze aber halten Pädagogen, die psychologisch geschickt dafür sorgen, daß man nichts mitbekommt, um dann am Ende der Stunde zu sagen: "Was wir eben behandelt haben, steht im Buch auf Seite...". Die Liste läßt sich beliebig erweitern.

Wehe dem, der seine Hausaufgaben so macht, wie sie ihm lehrerseits aufgetragen wurden!

Petra Schrader

Übrigens, wußtet Ihr schon, daß es
 170000000000000000000000
 Möglichkeiten für die ersten zehn Züge
 einer Schachpartie gibt...!!!...??

**KODAK DISC 4000 CAMERA.
 EIN WEIHNACHTSGESCHENK,
 DAS ES
 NOCH NIE GAB.**



KODAK DISC 4000 CAMERA

- Hochwertiges, 4linsiges Glasobjektiv f:2,8/12,5 mm
- Computergesteuerte Mikroelektronik für Belichtung und eingebauten Elektronenblitz
- Automatischer Filmtransport
- Langzeit-Batterie
- 5 Jahre Garantie

**Unser Weihnachts-
 Angebot
 DM 149.-**

KODAK DISC CAMERAS UND FILME ERHALTEN SIE BEI UNS.

optik Kastner
 OPTIK · FOTO · HÖRGERÄTE
 Moststraße 1 8510 Fürth/Bay. · Tel. 77 66 73

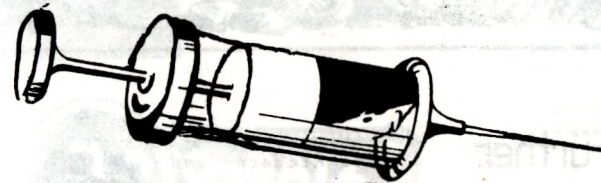
Finger weg von allen **DROGEN**



Haschisch macht weich für harte Drogen

Ob gute Worte, ob Schelte : Es änderte sich nichts. Katrins Leistungen am Arbeitsplatz wurden immer schlechter, ihr Meister verwarnte sie mehrmals wegen ihres Desinteresses und schließlich kam es zur Kündigung, weil sie nur noch einen Bruchteil ihrer Arbeiten erledigte. Auch ihr langjähriger Hausarzt wußte keinen Rat. Organisch war sie gesund. Psychisch dagegen wirkte sie immer öfter wie "weggetreten".

An Rauschgift dachte damals niemand in dem 800-Einwohner-Dörfchen in der Eifel, so etwas vermutete man doch nur in Großstädten. Als Katrin dann bei einem Ladendiebstahl geschnappt wurde, kam heraus, daß sie bereits zwei Jahre lang regelmäßig Haschisch konsumierte. Angefangen hatte es auf einer Party. "Nur mal probieren" wollte auch Katrin, schließlich möchte man ja den Freunden an Erfahrung nicht nachstehen. Aber beim



Probieren blieb es nicht. Immer wenn Katrin glaubte, Probleme zu haben, drehte sie sich einen "Joint". Erst ab und zu, dann regelmäßig. Sie machte sich auch nicht viel Gedanken deswegen, denn überall konnte man hören, Haschisch sei harmlos, weil es ja nicht süchtig mache.

Das gleiche wird von anderen Rauschgiften auch behauptet, die - wie Haschisch - nicht zur körperlichen Abhängigkeit führen. Das Märchen von den "harmlosen, weil nicht süchtig machenden" Drogen ist barer Unsinn. Denn Suchtexperten schätzen die seelische Abhängigkeit von Rauschgiften mindestens genauso gefährlich ein, wie die körperliche.

Schließlich bedeutet seelische Abhängigkeit, daß man ohne die anregende oder dämpfende Wirkung der Droge nicht mehr auskommt und zwanghaft immer wieder danach greifen muß, um sein seelisches Gleichgewicht zu finden. Deswegen dürfen sich Eltern nicht damit abfinden, ihr Kind nehme ja nur "Haschisch". Der größte Teil der Heroinopfer hat Haschisch geraucht. Für sie alle kam der Tag, an dem "Hasch nicht mehr brachte", an dem sie auf Heroin umstiegen. Und sie alle waren einmal der Ansicht, sie könnten die verschiedenen Drogen probieren und jederzeit wieder aufhören. Dies widerlegt eindeutig eine der bisher gründlichsten wissenschaftlichen Untersuchungen über Drogenkarrieren. Darin gaben 3/4 der Jugendlichen an, daß Haschisch ihre Einstiegsdroge war. Auch die Annahme, vor allem Jugendlichen mit Kontaktschwierigkeiten oder aus Problemfamilien würden zur Droge greifen, erwies sich als falsch: Fast immer ist Neugierde die Triebfeder.



Fürther

keine Fleisch- und
Wurstspezialitäten
und Plattenservice

Metzgerei

Tiefel



seit 1932

Kaiserstr. 78

Tel.: 712582

Deshalb rät die Kriminalpolizei:

- Finger weg von allen Rauschgiften - es gibt keine harmlosen Drogen.
- Informieren Sie sich über Rauschgifte - z.B. bei den Drogenberatungsstellen oder der Polizei.
- Reden Sie mit Ihren Kindern rechtzeitig und offen über Drogen.
- Interessieren Sie sich dafür, wo und mit wem Ihr Kind seine Freizeit verbringt, denn Dealer gibt es inzwischen überall.

DESHALB

Finger weg von allen Rauschgiften
es gibt keine harmlosen Drogen



Freundschaftsbilder,
Erinnerungen
zum Schenken!
Kommen Sie
zu uns.

Bringen Sie Ihre
KODACOLOR Filme
zu uns!

Wir sind Fachleute
mit eigenem Color-Labor
und machen das Beste
aus Ihren wertvollen
Aufnahmen:

Farbbilder in Profi-Qualität!

Natürlich auf
KODAK Papier
mit der neuen Oberfläche
Edelmatt
Elegant - unempfindlich -
brillant.

Wir garantieren
zuverlässige Lieferzeiten.



Fürth, Moststraße 5, Ruf 778465
Langenzenn, Rosenstr. 9, Ruf 8286
Cadolzburg, Marktplatz, Ruf 8234

Fürth, Porträtstudio am Rathaus, Ruf 773117
Röthenbach, Schützenstraße 6, Ruf 577744
Neustadt/Aisch Ansbacher Str. 4, Ruf 2553

FÜR GYMNASIALDIREKTOREN-ANWÄRTER UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN:

Über welche Eigenschaften muß ein idealer Gymnasialdirektor verfügen? Nach der Meinung eines bekannten Fachmannes, Dr. h. c. f. Hackebell, sollte er zumindest folgende 14 Punkte mühelos erfüllen können.

Der Gymnasialdirektor muß ...

1. ... körperlich gesund und seelisch ausgeglichen sein.
2. ... liebenswürdig sein.
3. ... aufmerksam zuhören können, um das Gehörte wirklich zu verstehen.
4. ... jeden Fall sinngemäß analysieren können.
5. ... über alle Vorgänge in seiner Schule unterrichtet sein.
6. ... alles erklären können.
7. ... seine Weisungen kurz und deutlich geben.
8. ... sich gut beraten lassen.
9. ... konstruktive Kritik üben und Phantasie haben.
10. ... sich stets an die gefährlichsten Punkte seiner Schule stellen.
11. ... Menschenkenntnis und Beurteilungsvermögen besitzen.
12. ... Selbstbeherrschung haben.
13. ... echtes menschliches Verständnis für seine Mitarbeiter aufbringen.
14. ... Vertrauen schenken können.



Rodenstock
Lady-Line
SONNENBRILLEN

OPTIK Unbehauen
851 Fürth · Nürnberger Straße 16

DAS JO-JO

Das Jo-Jo ist ein tolles Ding,
das jedem Menschen Freude bringt.
Man dreht es hin und dreht es her,
doch irgendwann will man nicht mehr.
Es gibt auch solche, die ewig drehn,
weil sie den Dreh jetzt schon verstehen.
Am Anfang fällt es vielen schwer,
doch lernen sie es mehr und mehr.
Erst "Schlafmütze", dann "Gassi geh'n",
der "Halbe Mond" ist auch sehr schön.
Der "Wasserfall" kommt gleich danach,
der "Looping" macht auch sehr viel Spaß.
Wenn man erst das "Kleeblatt" kann,
dann ist man doch ein toller Mann.
Die "Babyschaukel" ist nicht schwer,
der "Klettermax" noch weniger.
Wenn du dies kannst, dann denk daran,
was alles so ein Jo-Jo kann.

Holger Schwarz

NACHRUf

Wir trauern um unseren unvergessenen, wagemutigen

Stilblütenredakteur

der bei Ausübung seiner Pflicht von einem seitlich heranschnellenden JoJo erfasst und tödlich verletzt wurde.

Von Kranz- und Sachspenden bitten wir abzusehen. Stattdessen können Sie Ihr Mitgefühl durch eine Spende auf das Konto Nr. 1071786 der Stadtkasse Fürth ausdrücken.

Eine ganz normale Biologiestunde

ist z.B. eine, in der man vom Phänomen der Diffusion des Transmitters Acetylcholin, seiner Reaktion mit dem Rezeptor, seiner Spaltung durch Enzym und der Neusynthese in einem markhaltigen Axon, das durch seine Isolierung (selbstverständlich durch Ranviersche Ringe unterbrochen) mit Myelinscheiden, die wiederum aus mehreren Myelinschichten bestehen, wodurch (da die Umpolung auf die Ranvierschen Ringe beschränkt bleibt, wo sich eine Induktion eines Lokalpotentials in der Nachbarschaft ergibt) die Umpolung der gesamten membran bedeutend schneller abläuft, was zur Folge hat, daß die Leitungsgeschwindigkeit gegenüber einem marklosen Axon stark ansteigt, erfährt.

P.S.: Es ist dabei völlig unerheblich, ob es sich um eine afferente oder um eine efferente Nervenbahn handelt!

Peter Dost



mit uns macht Schenken Freude

Auf schöne Dinge jeder schaut,
die findet Ihr bei

Julius Staudt

Fürther Freiheit · Fürth
Tel. (09 11) 77 08 83

KUNSTGEWERBE
KLEINMÖBEL
GESCHENKARTIKEL



Schon wieder seit Ihr am Ende eines Hardenzwerges angelangt. Sicherlich habt Ihr Euch schon manchmal gefragt, wer eigentlich so viel Geschmarr auf so wenig Platz verfasst.

Hier findet Ihr die Namen derjenigen, die diesen Hardenzwerg (3/82) verbrochen haben!!!

Schaut doch einmal bei einer unserer Redaktions-sitzungen vorbei, oder gebt uns durch unseren neuen Briefkasten Bescheid, wenn Ihr Interesse habt, am Hardenzwerg mitzuarbeiten!!!
Bei uns ist jeder willkommen!!!!!!!!!!!!

Christian Bühler
Peter Dost
Petra Faber
Thomas Merkel
Kerstin Pafel
Petra Schrader

Holger Schwarz
Ralf Stieber
Uwe Thumm
Franciska Triebe
Michael Vieweg

Wir bitten um freundliche Beachtung unserer Inserenten, ohne die das Erscheinen des Hardenzwerges nicht möglich wäre!!!

Druck: Schnelldruck Fürth, Nürnbergerstr. 122
Auflage: 1500 Nummer: 3/82